



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

MDCCXCVII. Goldne Bulle Kaiser Friedrichs für das Brandenburgische
Haus, vom 30. März 1459.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

tag nach Sand Martins tag, Nach Cristi vnfers herrn gepurtt Viertzehnhundert vnd darnach In dem Acht vnd funffzigsten Jaren.

MDCCXCVI. Kurfürst Friedrich vereignet der Stadt Cottbus das Patronat über die Kirche zu Kolckwitz, am 18. Jan. 1459.

Wir fridrich, von Gotts Gnaden Marggraue tho Brandenburg, Korfürst etc., bekennen öffentlich etc., das wir um sunderliche Gnade und Gunst willen unsern lieben getrewen Bürgermeister und Rahtmanne, Wercken und gantzer Gemeinen unser Stadt Cottbus, die nu sin unde zukünftig werden, gnädiglich zu einem rechten ewigen Eigenthum vereigent haben das Pfarrlehn zu Colckwitz unde vereigen ihn das wissentlich mit Krafft und Macht dis Briffs zu einem rechten ewigen Eigenthum, als wie oft das verledigt und süft wann sich das zu Lehen gebüret, das das fürdermehr zu ewiger Zeit allewege die Börpermeister und die Raht der genant unser Stadt vmm Gotteswillen von der Stadt wegen verlyhen sollen und mögen, als solch geistlich Lehn Recht ist, vor Jdermann ungehindert; und sol fürder ewig der gnanten unser Stadt vereigent Lehen seyn und blieben und vereigen ihn alles was wir ihn von Gnade und Rechts wegen doran vereigen sollen und mögen, Ungeuerlich. Getzügen sind des die Erwürdigen, wolgebornen, Edlen und Gestrengen, unser Rahte und liebe getrewen, her fridrich, Bischoff zu Lubus unser Cantzler, her Ludwig, Graue zu Ottingen, herr Gottfried, Graff zu Holoch, Bott von Ileburgk zu Sonnenwalde, hans von Torgaw her zu Zoffen, henning Quast unser Ober Marschalck, george von Waldenfels unser Cammermeister, george von Stutterheim, Ritter, vnde andere mehr der unsern gnug glaubwirdig. Zu Urkund etc. und geben zu Cottbus, am Middewoche nach Anthonii Anno etc. LIX.

Ex Diplomatario neomarchico bibliothecae Steinwehrianae Wratislawienfis.

MDCCXCVII. Goldne Bulle Kaiser Friedrichs für das Brandenburgische Haus, vom 30. März 1459.

Wir friderich, von gots gnaden Romischer keyszer, zu allen Zeyten Merer des Reichs, Zcu vngern, dalmatien, Croatien etc. kunig, Hertzog zu Osterreich, zu Steyr, zu kernnden vnd zu Crain, Her auf der wendischen march vnd zu porttenow, Graue zu Habspurg, zu Tyrol, zcu phyrnt vnd zu kyburg, Marggraue zu Burgawe vnd lanntgraue zcu Elfalz, Bekennen vnd thun kunt offenbar mit dissem briue allen den, die jn sehen ader horen leszen, wie wol wir von Romischer keyferlicher wirdikeit, darein vns dann der almechtig

got durch sein gotliche gutickeit gesetzt hat, alletzeit geneigt sein, allen vnfern vnd des reichs vnderthanen vnser gnade vnd furdrung zu beweisen; So sein wir in sunderheit mer emfig, den vnfern gunst vnd guttat gnediglich mit zu teylen, die vnser vnd des heiligen Reichs vorderriste gelider sein vnd vns die purden das heilig Reich zu uorweszen mittragen helfen vnd sich darjune getrewlich vnd stetiglich beweisen vnd vnuordrossenlich finden lassen. Wann der Hochgeborenen vnser lieber Oheim vnd furste Albrecht, Marggraue zcu Brandenburg vnd Burggraue zcu Nuremberg, durch sein erbere Bottschaft von seinen vnd der Hochgebornnen vnser lieben Oheimen vnd Churfursten vnde fursten friderichs, Marggraunen zcu Brandenburg, des Heiligen Romischen Reichs Ertzkamrer vnd Burggraunen zcu Nuremberg, johannsen vnd friderichs, seiner Bruder wegen, fleissiglich gebeten hat, das wir in vnd iren erben Marggraunen zcu Brandenburg vnd Burggraunen zu Nuremberg, samentlichen alle Recht vnd wirdikeit, freiheit, gnade, gewonheit, lanntgericht vnd herkomen, die zu in vnd iren furstenthumben, herschafften vnd herlicheiten gehoren, vnd alle hantuesten vnd briue, die sie uber jr gerechtikeit, wirdikeit, freiheit, gnade, gewonheit, lanntgericht vnd herkomen vnd uber all pfantschafft vnd Ampte, die sie von Romischen keyfern vnd kunigen, vns vnd dem Reiche haben, vnd auch uber all ander sachen, als jr vatter, Altuorderen vnd sie die von seliger gedechtnusz Romischen keyfern vnd kunigen, vnfern vorfaren, vnd dem Reiche samentlichen vnd sunderlich erworben vnd herbracht haben, zu bestettigen, zu beuestigen, zu uernewen vnd zu confirmiren geruchten, von sonderlichen vnfern keyferlichen gnaden; Des haben wir angesehen sein redlich vnd vernunfftig bete vnd mergklich getrew dinst vnd eere, die er vnd die vorgeanteten sein Brudere vns dem heiligen Reiche oft vnd vnuordrossenlich erboten haben vnd stetiglich mit gantzen trewen ertzeigen, Vnd darumb mit sunderlichem Rate vnser vnd des Reichs fursten, graunen, hern, Edeln vnd getrewen, mit wolbedachtem mute, rechter wissen vnd Romischer keyferlicher macht volkomenheit, bestettigen, beuestigen, vernewen vnd Confirmiren wir in samentlichen vnd iren erben Marggraunen zu Brandenburg vnd Burggraunen zu Nuremberg all jr gerechtikeit, wirdikeit, freiheit, gnade, gewonheit, priuilegia mit allen iren punckten, lanntgericht zu Nuremberg vnd andern herkomen, die zu in vnd iren Curfurstenthumb, furstenthumben vnd herschafften gehoren vnd alle hantuesten, schrift, briue vnd freiheite, do mit jr altuorderen vnd sie von Romischen keyseren vnd kunigen vnseren vorfaren vns vnd dem heiligen reich begnadet vnd befreiet sein vnd die samentlich vnd sonderlich herbracht haben uber alle jr Curfurstenthumb, furstenthumben, gerechtikeit, freiheit, gnade, gewonheit, lanntgericht, besitzung, eigenschafft, vesten, Stete, lande, lute, Closter vnd Clostervogteyen, Mannen, Manschaften, lehen, lehenschefften, geistlichen vnd werntlichen, Zwingen vnd Bannen, kraiffen, welden, holtzeren, pulchen, welden, waiden, wasseren, wasserleuften, fischereien, Gejaiden, wiltpennen, Gerichten, geleiten, Munssen, Ertz Berckwercken, nutzen, Zinzen, gulten vnd allen pfantschafften vnd ampten, die jr vatter vnd sie von dem Reiche haben vnd uber alle ander dinge, wie man die genennen mag mit sonderlichen worten; vnd bestettigen vnd Confirmiren in auch zu gesampt handt vnd sulzt in Crafft diz briues alle ire herschafft, nutz, zugehorung, gerechtikeit, freyheit, tzolle, all groschen, all turnalz vnd knappgelt zu Selze vnd anderzwo, die jr vatter vnd altuorderen

feligen vnd sy bis vff dato dits brifs befeffen, gebraucht, genossen vnd jnnengehah't haben, vnd vernewen vnd confirmiren jn das alles, das hiuor geschriben stet, vnd all dy hantfeften, schrift vnd briue, dy sy vnd jr altfordern doruber haben vnd die jrem vater vnd altuorderen vnnser vorfar keyser Sigmund gegeben hat, vnd auch mit nahmen die teylung vnd eynigung, die jr vater seliger bey seinem leben ader sie sich selber mit jren landen, luthen, zwengen vnd gebieten, verschriben von vnd zu einander gefatzt, sich vereyniget vnd geteilet haben, alles nach laut der briue, die sie doruber vndereinander gegeben haben, vnd auch Solch teylung, die sie noch thun werden ader etlich lehenguter, Slosz, Stete, lannde einer dem andern eingeben, ubergeben oder huldigen werden lassen jn allen jren puncten, meynungen, artickelen von wort zu wort, Als sie begriffen vnd geschriben sind vnd furter vnder jn begriffen vnd geschriben werden mogen, gleicher weisse, als sie jn dissem briue gantzlich begriffen weren oder ob sie durch recht ader gewonheit hierinnen begriffen sein solten, vnd setzen, meinen, ordnen vnd wellen, das die vorgnannten vnnser oheime vnd jr erben da bey beleiben, der genizen vnd gebrauchen sollen von meniglich vngehindert. Wir widderrufen vnd vornichten auch domit awfz vnnser sonderlichen wissen vnd von keyserlicher macht wegen mit dissem briue alle freiheit vnd gnade, die vnnser vorfaren selig ader wir gegeben hetten oder geben wurden, die wider der gnannten vnnser Cursursten vnd fursten freiheit, gerechtikeit, lantgericht, herkomen, keuffe ader geprauche jn der Marg zu Brandenburg, jm Burggrafthumb zu Nuremberg vnd jn anderen jren herscheften, gebieten vnd zugehorungen sein mochten ader schedlich sein mogen vngeuerlich, wellen vnd schaffen auch, das dieselben jn allen jren puncten, artickelen vnd jnnhaltungen gantzlichen vnd gar vernichtet, craftlos vnd machtlos sein sollen, vnd gebieten darumb allen vnd iglichen fursten, geistlichen vnd werntlichen, Grauen, freyen, heren, Ritteren vnd knechten, Amptluthen, landtvogten, landrichtern, richtern, Burgermeistern, Retten vnd gemeinden vnd suzt allen anderen vnnsern vnd des Reichs Vnderthanen vnd getrewen, ernstlichen vnd vestlich mit dissem briue, das sie die vorgnameten vnnser Oheimen vnd jr erben, Marggrauen zu Brandenburg vnd Burggrauen zu Nuremberg, an solchen jren gnaden, freiheiten, rechten, briesen, priuilegien, gericht, hoffgerichten, lantgerichten vnd allen andern obgeschriben dingen nit hindern ader jrren jn dheim weisse, sonder sie daby getreulich beleiben lassen, Als liebe jn sey, vnnser vnd des reichs swere vngnade zu uermeiden. Signum Serenissimi principis et domini, domini friderici tertij Romanorum imperatoris semper augusti, Hungarie, Dalmacie, Croacie etc. Regis ac Austrie, Stirie, Karinthie et Carniole Ducis. Mit vrkund disz briues besigelt mit vnnser keyserlichen Maiestat Gulden Bulle, Geben zu der Newenstat, am freitag vor sant Ambrosien tag, Nach Cristi gepurde vrtzehenhundert vnd jm Newn vnd funftzigsten, Vnnser Reiche des Romischenn jm Newntzehenden, des keyserthumbs jm achten vnd des Hungerischen jn dem ersten jarenn.

Nos fridericus prelibatus prescripta recognoscimus et profitemur.

Ad mandatum proprium domini Imperatoris vtricus Weltzli Cancellarius.

Nach dem Kurmärk. Lehns-Copialbuche III, 139 und II, 80. Das gleichlautende Original im K. Oef. Kab.-Archive.